



› Organisation

Prof. Dr. Muhammad Sven Kalisch, Prof. Dr. Klaus von Stosch, Prof. Dr. Jürgen Werbick, Daniel Bugiel und Menno Preuschaft

› Tagungsort

Liudgerhaus Münster
Überwasserkirchplatz 3
48143 Münster
Tel. +49 251 284685-0

› Anmeldung

Wir bitten um eine verbindliche, schriftliche Anmeldung (auch per E-Mail) an das **Seminar für Fundamentaltheologie** Johannesstraße 8-10, 48143 Münster
Tel. +49 251 83-23217 (Dipl.-Theol. Daniel Bugiel) daniel.bugiel@uni-muenster.de
oder an das **Centrum für Religiöse Studien** menno.preuschaft@uni-muenster.de

Anmeldeschluss: 15.01.2010

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung!
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Eine Veranstaltung des Exzellenzclusters „**Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne**“ der WWU Münster. Dem Forschungsverbund gehören gut 150 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen und elf Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Lateinamerika über Europa bis in die arabische und asiatische Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religionen. Bund und Länder fördern das Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37 Millionen Euro.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1-4
48143 Münster
Tel. +49 251 83-23376
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de

Bildnachweis: Rainer-Sturm_pixello.de



Symposium des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

› Letzte Dinge. Eschatologie als Scheideweg/am Scheideweg

29. und 30.01.2010



› Letzte Dinge. Eschatologie

als Scheideweg/am Scheideweg

Das Projekt „Vergleichende Studie zu Strategien der Pazifizierung religiöser Geltungsansprüche“ im Rahmen des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ greift die gegenwärtige Diskussion darüber auf, inwieweit religionsinterne Dispositionen für das Gewaltförmigwerden religiöser Traditionen verantwortlich sind. Wann bzw. inwiefern tendiert die religiöse Verunsicherungserfahrung infrage gestellter Gewissheit zur Gewaltförmigkeit?

Gegenstand der Untersuchung sind Mechanismen in Islam und Christentum, die aus religionsinternen Gründen eine gewaltlose Verarbeitung religiöser Gewissheitsdefizite ermöglichen. Der Themenbereich Eschatologie bietet sich exemplarisch für eine komparative Analyse interner Gewalt- und Pazifizierungspotentiale der beiden Religionen an, da eschatologische Vorstellungen nicht selten als Legitimationsquelle für Gewalt fungieren.

Bezogen auf das Projektthema stellen sich folgende Fragen: Sind Eschatologien Gewalt-imprägniert, wenn sie verunsichert-defensiv aufrechterhalten werden? Erweisen sie sich als Gewalt-förmig, wenn sie sich gegen Plausibilitätsverlust und den Verlust ihrer Lebensrelevanz zur Wehr setzen? Werden sie apokalyptisch gewaltsam, wenn sie im Gegenüber zu einer Welt von Feinden, von Anders- oder Nichtgläubigen eine überweltliche Gegen-Welt stabilisieren und mit letzter Kraft darauf hoffen müssen, endlich doch ins Recht gesetzt zu werden? Und zeigt sich erst mit dem Schwund des Apokalyptischen die Fähigkeit und die Bereitschaft des Christentums zur Versöhnungspraxis in dieser Welt? Welche Bedeutung haben eschatologische Vorstellungen tatsächlich (noch) für muslimische Glaubensidentität? Diese Fragen werden von jeweils drei Vertretern aus dem christlichen und muslimischen Kontext behandelt. Das Symposium soll einen informellen Rahmen für einen lebendigen interreligiösen Gedankenaustausch aller Teilnehmenden bieten.

› Programm

Freitag, 29.01.2010 | Tag 01

13:30	Einführung in die Tagung Prof. Dr. Klaus von Stosch, Paderborn
13:45	Glaubensgewissheit und eschatologische Hoffnung. Über das Befriedigungspotenzial des eschatologischen Vorbehalts Prof. Dr. Thomas Schärtl, Augsburg
15:30	Kaffeepause
16:00	Widerstands-Gewissheiten. Apokalyptische Ver-gewisserungen einer „anderen Welt“ Prof. Dr. Jürgen Werbick, Münster
18:00	Abendessen
19:30	Rethinking the Concept of Religion through the Example of Islam Prof. em. Dr. Mohammed Arkoun, Paris
	Öffentlicher Vortrag im Hörsaal F1 (Fürstenberghaus)

Samstag, 30.01.2010 | Tag 02

08:00	Frühstück
09:00	Grundlagen des Dialogs – eine schiitische Position zur Anerkennung der Heilsgewissheit des Anderen (Arbeitsstitel) Ayatollah Seyyed Abbas Hosseini Ghaem-Maghami, Islamisches Zentrum Hamburg
10:45	Endgericht als Verunsicherung oder: Von der Gewissheit, dass die letzte Entscheidung nicht in menschlicher Hand liegt Prof. Dr. Martin Ebner, Münster
12:15	Mittagessen
14:00	Philosophische Implikationen islamischer Vorstellungen vom Leben nach dem Tode Prof. Dr. Muhammad Sven Kalisch, Münster
15:30	Schlussreflexion



› Übersetzung

Für persische und englische Vorträge wird eine informelle Übersetzung angeboten.

› Kosten

Tagungspauschale 55,00 € inkl. Übernachtung im Einzelzimmer.
Tagungspauschale für Studierende 35,00 € inkl. Übernachtung im Einzelzimmer.
Teilnahme für Mitglieder des Exzellenzclusters (ohne Unterbringung und Verpflegung) kostenfrei.
Alternative Teilnahmeoptionen bitte bei den Veranstaltern erfragen.
Kosten für gebuchte, aber nicht in Anspruch genommene Übernachtungs- und Verpflegungsleistungen müssen in voller Höhe in Rechnung gestellt werden.

› Anreise

Das Tagungszentrum liegt unmittelbar im Stadtzentrum von Münster neben der Überwasserkirche. Von Münster Hbf aus erreichbar mit den Stadtbuslinien 5 (Richtung Münster Hannaschweg) und 6 (Richtung Kinderhaus Brüningheide); Haltestelle Kuhviertel/Rosenplatz. Gegenüber der Bushaltestelle liegen links die Diözesanbibliothek und das Liudgerhaus.